

Beispiel 6: Drama im Zoo

Leseverstehen

Leistungsstufe

MYP-Jahr: 5

Kriterium	A	B	C	D	E
Erreichte Leistung	-	-	-	-	5

Hintergrund

Die Schüler behandelten eine Reihe von Kurzgeschichten, Zeitschriften- und Zeitungsartikeln und Tagebucheinträgen, wobei sie die unterschiedlichen Tonlagen und Verfasserintentionen sowie die Leserzielgruppen untersuchten. Einige der im Unterricht behandelten Kurzgeschichten stammten vom gleichen Verfasser – Joachim Ringelnatz.

Die Leseverstehensübung fand unter Prüfungsbedingungen statt und dauerte 70 Minuten.

Alle Schüler dieser Gruppe haben mindestens vier Jahre in einer deutschsprachigen Umgebung verbracht oder haben ein deutschsprachiges Elternteil/ einen deutschsprachigen Erziehungsberechtigten.

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text „Drama im Zoo“ von Joachim Ringelnatz nicht abgedruckt werden. Eine vollständige Version des Textes finden Sie unter <http://gutenberg.spiegel.de>. Unter dem Buchstaben R im Autorenverzeichnis finden Sie Informationen zu Ringelnatz und unter seinen 21 Erzählungen auch den entsprechenden Text.

Bewertung

Kriterium E

Maximal 8

Die Arbeit wurde mit 5 bewertet, weil der Schüler die Aspekte des Kriteriums auf diesem Niveau größtenteils erfüllt:

- Der Schüler versteht einen Großteil des Textes und beginnt zwischen den Zeilen zu lesen.
- Auch komplexere Sachverhalte werden vom Schüler erkannt, können aber noch nicht interpretiert oder erklärt werden.
- Stilistische Aspekte werden angemerkt, aber nicht ausgeführt oder zur Interpretation herangezogen.

Der Schüler hätte ein besseres Ergebnis erzielt, wenn er seine Antworten mit mehr Argumenten gestützt und mehr Interpretationsfreude gezeigt hätte, seine Antworten bleiben noch zu nah an den Formulierungen des Textes.

Schülerarbeit

1. Richtig oder falsch? (3-4)

	R	F
Die Wolken erinnern den Lehrer an Essen.	✓	
Der Seelöwe balanciert im Zoo mit Ball und Hut.		✓
Die Menschen im Restaurant sind froh, sich über Verschiedenes beschweren zu können.	✓	
Der Elefant bewirft die Besucher von hinten mit Erde.	✓	
Der Elefant wurde dem Zoo geschenkt.		✓

2. Mit wem wird der Seelöwe verwechselt und warum? (3-4)

Mit Herr Gulbranson. Der Herr hat eine falsche brille.

3. Charakterisiere das Verhältnis zwischen dem Lehrer und dem kurzsichtigen Herrn. (5-6)

Der Lehrer ist freundlich und will helfen, aber der Herr will nicht seine Hilfe.

4. Was ist ironisch an der Behauptung „*Ich pflege mir selbst zu helfen?*“ (7-8)

Der Mann will ihr selbst helfen, aber er braucht Hilfe. Er kann nicht ohne Hilfe sein. Er macht alles falsch.

5. Was machen die Besucher als es regnet? (1-2)

Sie gehen in das Restaurant.

6. Warum glaubt einer der Zoobesucher, dass die Tiere im Zoo zufriedener seien als in Freiheit? (3-4)

Es sichert sie hier doch vor Feinden.

7. Welche Rolle spielt das Wetter in der Geschichte? (7-8)

Das Wetter gibt atmosphere. Die Leute rennen weg, es blitzt und es macht Spannung. Der Seelöwe ist tot weil das Wetter so ist. Darum der Zoodirector ist traurig.

8. Welches Problem wird im Büro des Zoodirektors besprochen? Erkläre mit mindestens drei Aspekten. (5-6)

Der Zoo ist zu teuer. Tiere kosten viel Geld. Die anderen wollen nicht den Zoo aber lieber Restaurants.

9. Welche Tiere werden als kostengünstiger bezeichnet? (1-2)

Einheimischen Tiere wie Igel, Rehe, Papagei, sogar Hund und Katze.

10. Warum wird die Zooleitung zum Telefon gerufen? (1-2)

Der Seelöwe war soeben vom Blitz erschlagen.

11. Warum ist der Zoodirektor wütend? (7-8)

Der Seelöwe ist tot. Alles kostet viel und er hat kein Geld mehr. Vielleicht hat er dann keine arbeit mehr. Die Männer reden viel und er wiess nicht was machen. Er is wütend weil es gibt kein richtiger Schluss für das Reden.

12. Vergleiche das Gespräch zwischen der Schnecke und dem Seelöwen mit der Diskussion im Zimmer der Zooleitung. Was ist das Problem? (5-6)

Die Schnecke und der Seelöwe sind ein bisschen verliebt, aber die Schnecke versteht nicht „seelöwisch“. Das Problem mit der Diskussion im Zimmer der Zoodirektor ist sie streiten.

1-2	5. ✓	9. ✓	10. ✓
3-4	1. (✓)	2. ✓	6. ✓
5-6	3. ✓	8. (✓)	12. X
7-8	4. (✓)	7. X	11. X

Schülerarbeit mit Benotungsschlüssel

1. Richtig oder falsch? (3-4)

	R	F
Die Wolken erinnern den Lehrer an Essen.	✓	
Der Seelöwe balanciert im Zoo mit Ball und Hut.		✓
Die Menschen im Restaurant sind froh, sich über Verschiedenes beschweren zu können.	✓	
Der Elefant bewirft die Besucher von hinten mit Erde.		✓
Der Elefant wurde dem Zoo geschenkt.	✓	

2. Mit wem wird der Seelöwe verwechselt und warum? (3-4)

Der Herr verwechselt den Seelöwen mit Herrn Gulbransson, denn dieser scheint wie eine Robbe auszusehen. Außerdem trägt der Herr eine Brille. Die ist zwar scharf, muss aber gegen eine noch schärfere ausgetauscht werden.

3. Charakterisiere das Verhältnis zwischen dem Lehrer und dem kurzsichtigen Herrn. (5-6)

Der Lehrer ist hilfsbereit und freundlich, aber der Kurzsichtige lehnt die Hilfe ab. Er will nicht, dass sich jemand einmischt. Er ist zu stolz, fremde Hilfe anzunehmen. Er selbst reagiert unhöflich und unfreundlich.

4. Was ist ironisch an der Behauptung „Ich pflege mir selbst zu helfen?“ (7-8)

Der Kurzsichtige, der jede Hilfe ablehnt, ist äusserst hilfsbedürftig: er kann schlecht sehen, und er ist so ungeschickt, dass er ins Wasser fällt. Ins Wasser gefallen, schreit er selbst um Hilfe.

5. Was machen die Besucher als es regnet? (1-2)

Sie fliehen ins Restaurant.

6. Warum glaubt einer der Zoobesucher, dass die Tiere im Zoo zufriedener seien als in Freiheit? (3-4)

Der Besucher glaubt, im Zoo seien sie sicherer vor Feinden.

7. Welche Rolle spielt das Wetter in der Geschichte? (7-8)

Das Wetter zeigt sich im Extrem, es unterstützt also die Stilmittel der Übertreibung und Ironie. Das Wetter reizt die Menschen und Tiere und motiviert sie so zu ihren Handlungen. Das Wetter treibt die Menschen in das Restaurant, in dem sie dann „zusammengepfercht/eingesperrt“ sind. Jetzt sind es die Tiere, die sich sozusagen „draußen“, in Freiheit befinden.

8. Welches Problem wird im Büro des Zoodirektors besprochen? Erkläre mit mindestens drei Aspekten. (5-6)

Der Zoo kostet für die Stadt zu viel Geld. Einige wollen mit dem Zoo und vor allem dem Restaurant mehr Geld verdienen. Einige beharren auf dem erzieherischen Wert des Zoos. Auch die Ablenkung von politischen Themen oder Problemen wird angedeutet.

9. Welche Tiere werden als kostengünstiger bezeichnet? (1-2)

Einheimische Tiere wie Igel, Rehe, Papagei, sogar Hund und Katze.

10. Warum wird die Zooleitung zum Telefon gerufen? (1-2)

Der Seelöwe war vom Blitz erschlagen worden.

11. Warum ist der Zoodirektor wütend? (7-8)

Natürlich ist es traurig, dass der Seelöwe gestorben ist, aber der Direktor ist viel aufgeregter über die Diskussion der Politiker, denn die wollen den Zoo einschränken und scheinbar sogar ganz schließen. Er hat sowieso Mühe sich gegen die Politiker durchzusetzen. Der Tod des Seelöwen ist sozusagen der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen bringt.

12. Vergleiche das Gespräch zwischen der Schnecke und dem Seelöwen mit der Diskussion im Zimmer der Zooleitung. Was ist das Problem? (5-6)

Die Schnecke und der Seelöwe verstehen einander nicht, denn sie sprechen zwei verschiedene Sprachen. Das führt am Ende dazu, dass der Seelöwe die Schnecke frisst. Die Leute im Zimmer der Zooleitung verstehen einander auch nicht, denn sie sprechen im Grunde auch verschiedene Sprachen. Die Stadträte und der Bürgermeister sprechen die Sprache der Wirtschaft und des Geldes, es geht ihnen um den Zoo als Erzeuger von Profit. Dem Zoodirektor geht es um die Tiere, den erzieherischen Wert des Zoos, den Wert des Zoos an sich. N.B.: um dem Anspruch des Niveaus 5-6 zu genügen, würde eine generelle Antwort ausreichen, z. B. In beiden Gesprächen sprechen die jeweiligen Teilnehmer verschiedene Sprachen und sie verfolgen verschiedene Absichten; sie verstehen einander nicht.